

Bischofsheim Kommunales Flächenmanagement

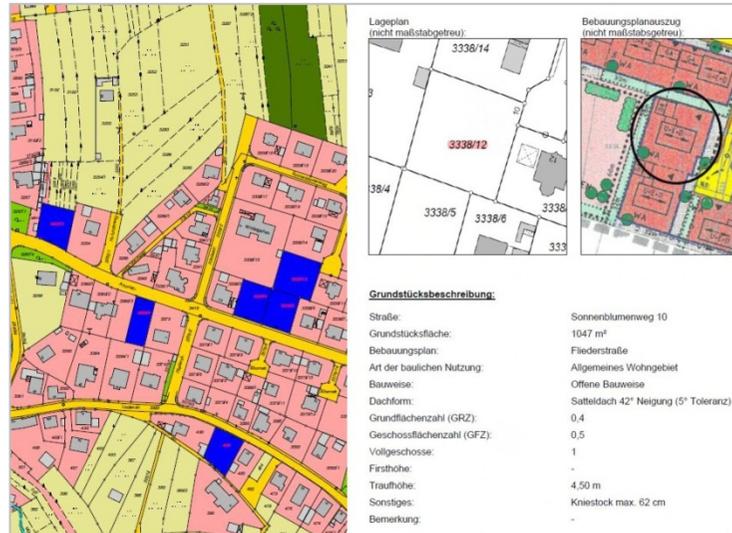
Unterfranken
Landkreis Rhön-Grabfeld

Herausforderungen

- Auf Innenentwicklung ausgerichtete Siedlungsentwicklung
- Bevölkerungsrückgang
- Leerstände
- Sparsamer Umgang mit der Ressource Boden

Kontakt

Stadt Bischofsheim a.d. Rhön
Bürgermeister Udo Baumann
Kirchplatz 4
97653 Bischofsheim a.d. Rhön
Fon: 09772-91010
udo.baumann@bischofsheim-rhoen.de
www.bischofsheim-rhoen.de



Ausschnitt aus dem Baulückenkataster mit Baulücken-Steckbrief



Saniertes Anwesen aus dem 17./18. Jahrhundert

Ausgangssituation

Die Stadt Bischofsheim a.d. Rhön hat eine weitgehend intakte Altstadt mit in großen Teilen noch erhaltener Stadtbefestigung um den Innenstadtbereich und angeschlossenem Grüngürtel. Die Einwohnerzahl ist in den letzten 10 Jahren um rund 500 Einwohner zurückgegangen und liegt heute bei rund 4.700.

Umsetzung

Die Stadt Bischofsheim a.d. Rhön bekennt sich klar zu dem städtebaulichen Ziel „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“. Aufgrund eines geringen Wohnbaulandbedarfs hat die Stadt 4 Bebauungspläne mit zusammen 16,5 Hektar zurückgenommen. Die Erfassung der Innenentwicklungspotenziale ergab 134 Baulücken und 83 Leerständen, wovon 30 beziehungsweise 18 zum Verkauf stehen.

Die Stadt Bischofsheim hat ein kommunales Förderprogramm für Investitionen zur Revitalisierung der Ortskerne entwickelt. Mit diesem Programm können Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen an privaten Wohngebäuden gefördert werden, die mindestens zwölf Monate nicht genutzt wurden, vor 1945 errichtet worden sind und zu eigenen Wohnzwecken hergerichtet werden. Wenn die vorhandene, leerstehende Bausubstanz nicht saniert, sondern abgebrochen werden soll, kann ersatzweise auch die Errichtung eines neuen, sich in das Ortsbild einfügenden Wohngebäudes an gleicher Stelle gefördert werden. Hinzu kommt ein Baukindergeld in Höhe von 6.000 Euro pro Kind.